



#RespektTaube

Pressemeldung

15.09.2021

Tag des Respekts (18. September)

Tierschützer fordern respektvollen Umgang mit Stadtauben ein

Anlässlich des Tags des Respekts am 18. September wirbt der Deutsche Tierschutzbund – im Rahmen seiner Kampagne #RespektTaube – für einen respektvollen und tierschutzgerechten Umgang mit Stadtauben.

„Dass sich Stadtauben in unseren Innenstädten so stark vermehrt haben, ist tatsächlich ein Problem – doch nicht nur für Bürger, die sich eventuell durch die Zahl der Tiere und ihren Kot belästigt fühlen, sondern vor allem auch ein Tierschutzproblem“, erklärt Nadine Sterz, Referentin Campaigning beim Deutschen Tierschutzbund. Statt die Tiere zu bekämpfen und ihnen das Leben noch schwerer zu machen, solle man sie mit Respekt behandeln und auf tierschutzgerechte Weise versuchen, ihre Zahl in den Griff zu bekommen. „Ein harmonisches Miteinander von Mensch und Tier ist möglich. Man muss Tauben nicht lieben, aber Respekt haben die treuen und intelligenten Tiere verdient“, so Sterz.

Stadtauben fristen ein Dasein unter harten Lebensbedingungen. Die vorhandene Nahrung, bestehend aus Abfällen und Essensresten, ist für die große Zahl der Tiere nicht ausreichend und nicht artgerecht. Mangelernährung ist die Folge, welche sich durch den dünnflüssigen „Hungerkot“, der oft zum Ärgernis wird, zeigt. Der Deutsche Tierschutzbund weist darauf hin, dass die einzige nachhaltige und tierschutzgerechte Möglichkeit, das Tauben-„Problem“ langfristig in den Griff zu bekommen, in einem umfassenden Taubenmanagement besteht – mit kontrollierten Futterplätzen und Taubenschlägen mit Nistplätzen, an denen die Eier gegen Attrappen ausgetauscht werden können. So können die Tauben von bisherigen „Hot-Spots“ weglockt werden; die Populationen werden kleiner und gesünder. Einzelne Städte haben dies glücklicherweise bereits erkannt. Andere Methoden, wie Vergrämung, Tötung oder ein alleiniges Fütterungsverbot, sind dagegen in großen Teilen nicht nur tierschutzwidrig, sondern erweisen sich auch seit Jahren als wirkungslos.

Kampagne #RespektTaube räumt mit Vorurteilen auf

Seine Kampagne #RespektTaube zum respektvollen Umgang mit Stadtauben hat der Deutsche Tierschutzbund 2018 gestartet. Ziel der Kampagne ist es, über bestehende Vorurteile aufzuklären und mit dem negativen Image der Taube aufzuräumen. Dafür können Interessierte beispielsweise ein kostenloses Infopaket auf der Website www.tierschutzbund.de/taubenschutz bestellen. Gleichzeitig stellen die Tierschützer Städten und Gemeinden Infomaterial zur Verfügung und zeigen auf, wie sich die Taubenpopulation durch die Errichtung von Taubenhäusern und -türmen tiergerecht regulieren lässt.

Bundesgeschäftsstelle
Presseabteilung
In der Raste 10
53129 Bonn
Tel: 0228/60496-24
Fax: 0228/60496-41

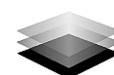
E-Mail: presse@tierschutzbund.de
Internet: www.tierschutzbund.de

Gemeinnützigkeit
anerkannt

Registergericht
Amtsgericht Bonn
Registernummer
VR3836

Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Konto Nr. 40 444

IBAN:
DE88370501980000040444
BIC:
COLS DE 33



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Bildmaterial



Bildunterschrift: Mit der Kampagne #RespektTaube und dem dazugehörigen Kampagnenmotiv will der Deutsche Tierschutzbund das Image der Stadttaube verbessern.

Das Motiv finden Sie [hier](#) zum Download.

Weiteres Bildmaterial senden wir Ihnen gerne zu.